

# Bericht des Aufsichtsrats.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, im Geschäftsjahr 2014 trat der Aufsichtsrat zu neun Sitzungen zusammen und befasste sich eingehend mit der strategischen und operativen Entwicklung Ihres Unternehmens.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich beraten und überwacht. Er hat geprüft, ob der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefasste Lagebericht und die weitere Finanzberichterstattung den geltenden Anforderungen entsprechen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat zahlreiche seiner Zustimmung unterworfenen Geschäftsvorfälle nach sorgfältiger Prüfung und Beratung beschlossen. Dazu gehörten unter anderem die Investitionsplanung, Eigenkapitalmaßnahmen in Konzerngesellschaften, Investitionen, Desinvestitionen sowie Vertragsabschlüsse mit besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Über eine Vielzahl nicht zustimmungspflichtiger Geschäfte hat der Vorstand den Aufsichtsrat informiert und diese mit ihm diskutiert, beispielsweise die Weiterentwicklung der strategischen Programme in den einzelnen Geschäftsfeldern und den Stand verschiedener Kooperationsvorhaben weltweit. Der Aufsichtsrat hat die Informationen und Bewertungen, die für seine Entscheidungen und Empfehlungen maßgeblich waren, intensiv und detailliert mit dem Vorstand erörtert.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über alle maßgeblichen wirtschaftlichen Kennzahlen des Konzerns und der Geschäftsfelder. Zudem unterrichtete er den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum fortlaufend über alle wichtigen Themen wie beispielsweise die Rentabilität des Eigenkapitals und die Liquiditätssituation des Unternehmens, die Entwicklung der Absatz- und Beschaffungsmärkte, die allgemeine wirtschaftliche Situation in den Hauptabsatzmärkten und die Entwicklungen im Finanzdienstleistungsbereich. Der Aufsichtsrat hat sich im Einzelnen auch mit der Aktienkursentwicklung und deren Hintergründen sowie den erwarteten Wirkungen der strategischen Vorhaben auf die Kursentwicklung befasst. Weitere Themen waren die Weiterentwicklung des Produktportfolios und die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions-, Absatz- und Personalplanung, mit aktuellen Entwicklungen bei Konzerngesellschaften, mit der Umsatzentwicklung, der Lage der Gesellschaft und der Geschäftsfelder sowie der weiteren Umsetzung der Maßnahmen zur Sicherstellung einer zukunftsweisenden, nachhaltigen Mobilität.

Die positiven Ergebnisse der vom Vorstand umgesetzten und vom Aufsichtsrat nachdrücklich unterstützten Wachstumsstrategie wurden immer deutlicher sichtbar: Daimler setzte seinen Kurs profitablen Wachstums im Geschäftsjahr 2014 erfolgreich fort. Die neu vorgestellten Produkte wurden am Markt hervorragend aufgenommen, und insbesondere im Nutzfahrzeuggeschäft wirkte sich die breite geografische Aufstellung unserer Aktivitäten sehr positiv und stabilisierend aus. Und auch auf dem wichtigen chinesischen Markt ist Daimler weiter gut vorangekommen. Konzernabsatz und -umsatz haben neue historische Höchstwerte erreicht. Wie zu Beginn des Jahres 2014 angekündigt, konnte das Ergebnis aus dem laufenden Geschäft deutlich gesteigert werden. Dazu hat auch die erfolgreiche Umsetzung der Effizienzprogramme in allen Geschäftsfeldern beigetragen, mit denen die Kostenposition deutlich verbessert werden konnte. Darüber hinaus resultierten aus der Bereinigung des Beteiligungsportfolios mit der Abgabe der Anteile an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH und an Tesla Motors, Inc. erhebliche Veräußerungsgewinne und Liquiditätszuflüsse, mit denen das Kerngeschäft des Unternehmens weiter gestärkt werden konnte.

## **Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.**

Die Sitzungen des Aufsichtsrats waren von einem intensiven und offenen Austausch geprägt. Der Aufsichtsrat hat in jeder Aufsichtsratssitzung eine Executive Session eingerichtet, um Themen in Abwesenheit des Vorstands besprechen zu können. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat im abgelaufenen Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Die Aufsichtsratsmitglieder bereiteten sich auf anstehende Beschlüsse regelmäßig anhand von Unterlagen vor, die der Vorstand vorab zur Verfügung gestellt hatte. Sie wurden dabei von den jeweils zuständigen Ausschüssen unterstützt und diskutierten die zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen und Geschäfte intensiv mit dem Vorstand. Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats wahr. Hierzu befassten sie sich unter anderem in den Sitzungen des Aufsichtsrats vertieft mit Themen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen, beispielsweise mit der makroökonomischen Situation der maßgeblichen Absatzmärkte oder mit neuen Produkten und zukunftsweisenden Technologien. Die Arbeitnehmer- und Anteilseignervertreter bereiteten zudem die Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in getrennten Gesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands vor.



**Dr. Manfred Bischoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats.**

Über die wichtigsten Indikatoren der Geschäftsentwicklung und bestehende Risiken unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat anhand schriftlicher Monatsberichte und Risikoberichte und legte ihm die Zwischenfinanzberichte vor. Abweichungen von den Planungen wurden dem Aufsichtsrat eingehend erläutert. Über besondere Vorgänge wurde der Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich informierte der Vorstandsvorsitzende den Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Gesprächen über wichtige Entwicklungen und über jene Angelegenheiten, die dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung oder Kenntnisnahme vorgelegt werden sollten.

In sachlich gerechtfertigten Einzelfällen, beispielsweise bei besonderer Eilbedürftigkeit, wurde der Aufsichtsrat in Abstimmung mit seinem Vorsitzenden um schriftliche Beschlussfassung gebeten. Zur Vorbereitung solcher Beschlussfassungen wurden umfassende und aussagekräftige Unterlagen an die Mitglieder des Aufsichtsrats verteilt. Zudem standen die Mitglieder des Vorstands für einen bilateralen Austausch zur Klärung eventueller Rückfragen zur Verfügung.

**Themen der Aufsichtsratsstätigkeit im Jahr 2014.** In der Aufsichtsratssitzung am 28. Januar 2014 wurden die auf  S. 50 erläuterten Personalien des Vorstands erörtert und beschlossen.

Im Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers wurden in einer Sitzung Anfang Februar 2014 die vorläufigen Kennzahlen des Jahres- und des Konzernabschlusses 2013 sowie der Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung 2014 erörtert. Die vorläufigen Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2013 und der Gewinnverwendungsvorschlag wurden in der Jahrespressekonferenz am 6. Februar 2014 veröffentlicht.

In der Aufsichtsratssitzung am 18. Februar 2014 entschied der Aufsichtsrat zunächst über die auf  S. 50 beschriebene Personalie des Vorstands. Anschließend behandelte der Aufsichtsrat den jeweils vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Daimler AG und den Konzern sowie die Berichte des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats, den Corporate Governance Bericht, den Vergütungsbericht und den Gewinnverwendungsvorschlag. Zur Vorbereitung standen den Aufsichtsratsmitgliedern umfangreiche Unterlagen zur Verfügung. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben diese Unterlagen eingehend behandelt und im Beisein des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an, stellte fest, dass Einwendungen nicht zu erheben waren, und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht. Damit war der Jahresabschluss 2013 der Daimler AG festgestellt. Auf dieser Grundlage hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance Bericht und den Vergütungsbericht sowie seine Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung 2014 verabschiedet.

Ebenfalls in der Sitzung am 18. Februar 2014 informierte sich der Aufsichtsrat sehr ausführlich über das Thema »Zukünftige Mobilität«. Schwerpunkte waren unter anderem die Themen Urbanisierung, demografische Entwicklung, digitale Revolution und das autonome Fahren. Ferner stimmte der Aufsichtsrat einer Kapitalzuführung zugunsten der Konzerntochtergesellschaft Daimler India Commercial Vehicles zu. Abschließend behandelte er Vorstandsvergütungsthemen und genehmigte die in der Sitzung vorgestellten sonstigen Mandate und Nebentätigkeiten der Vorstandsmitglieder.

Am 7. März 2014 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Übertragung des 50%-Anteils der Daimler AG an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH an den Partner Rolls-Royce Holdings plc. und stimmte dem Vorhaben zu.

Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung am 9. April 2014 stand unter anderem die Neuwahl von drei Anteilseignervertretern in den Aufsichtsrat. In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat Joe Kaeser zum Mitglied des Prüfungsausschusses. Diese und weitere Entscheidungen zur Besetzung der Ausschüsse sind auf [S. 50](#) unter »Personalia des Aufsichtsrats« dargestellt.

In einer weiteren Sitzung Ende April 2014 stimmte der Aufsichtsrat dem Ausbau der Kooperation mit Nissan im Kompaktwagensegment zu. Dabei billigte er unter anderem Investitionen in einen gemeinsamen Produktionsstandort mit Nissan in Mexiko. Anschließend entschied der Aufsichtsrat über die Nachfolge von Erich Klemm in den Funktionen des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und in den Ausschüssen des Aufsichtsrats. Einzelheiten dazu sind auf [S. 50](#) unter »Personalia des Aufsichtsrats« dargestellt.

Im Juni fasste der Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren einen Beschluss über die Gesundheitsfürsorge für die aktive Belegschaft und Rentner der amerikanischen Konzerngesellschaft Daimler Trucks North America.

Nach Erörterung des Geschäftsverlaufs und der Ergebnisse des zweiten Quartals informierte sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im Juli detailliert über die aktuelle Entwicklung von Daimler in China und stimmte anschließend einer Eigenkapitalerhöhung bei der chinesischen Konzerngesellschaft Mercedes-Benz Auto Finance Ltd. zu. In dieser Sitzung diskutierte der Aufsichtsrat ferner eine Erweiterung der strategischen Kooperation mit Renault-Nissan und erteilte dem Vorhaben seine Zustimmung. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Tagesordnung seines Strategie-Workshops 2014.

Während des zweitägigen Strategie-Workshops im Mercedes-Benz Werk Bremen informierte sich der Aufsichtsrat wie in den vorausgegangenen Strategiesitzungen über die strategischen Ziele der Daimler AG und der Geschäftsfelder sowie über den Stand der bisherigen Umsetzung. Ausgangspunkt war zunächst eine Einschätzung der Märkte und des automobilen Umfelds im Jahr 2025. Dabei setzte sich der Aufsichtsrat detailliert mit den zu erwartenden Veränderungen der strukturellen Rahmenbedingungen auseinander, die sich unter anderem in den Bereichen Geo- und Industriepolitik, Emissionsgesetzgebung und Nachhaltigkeit in der Automobilindustrie abzeichnen. Weitere wichtige Diskussionspunkte waren die Themen Konnektivität, autonomes Fahren, Big Data und die Anforderungen der sogenannten Industrie 4.0. Auf Grundlage der für wahrscheinlich befundenen Zukunftsszenarien befasste sich der Aufsichtsrat sodann mit dem Zielbild 2025 des Konzerns und – davon abgeleitet – mit den Zielbildern sämtlicher Geschäftsfelder. Besondere Schwerpunkte der Diskussion waren die Zielbilder der Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses sowie Mercedes-Benz Cars. Bei Daimler Trucks and Buses wurden unter anderem die Themen Modellpolitik, Produktionsnetzwerk, neue Wettbewerber aus den Schwellenländern, Chancen neuer Absatzmärkte und emissionsfreies Fahren bei Stadtbussen diskutiert. Bei Mercedes-Benz Cars standen zum Beispiel die Themen Produktportfolio und Plattformstrategie, globales Produktionsnetzwerk, Materialkosteneffizienz und Lieferantqualität, Innovationsstrategie sowie das Programm Best Customer Experience im Vordergrund.

Im Oktober 2014 stimmte der Aufsichtsrat im schriftlichen Verfahren der Auflösung der Kurssicherung der Tesla-Beteiligung und deren Veräußerung zu. In einem weiteren schriftlichen Beschlussverfahren im Oktober entschied der Aufsichtsrat auf Basis einer entsprechenden Empfehlung des Prüfungsausschusses über die Umgliederung des Immobilienportfolios in Deutschland und stimmte dem Vorhaben zu.

In der Sitzung im Dezember 2014 entschied der Aufsichtsrat zunächst über die auf [S. 50](#) beschriebene Personalie des Vorstands. Anschließend behandelte der Aufsichtsrat auf Basis einer umfassenden Dokumentation eingehend die Operative Planung für die Jahre 2015 und 2016. Dabei diskutierte er bestehende Chancen und Risiken sowie das Risikomanagement des Unternehmens. Anschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit der Optimierung der Vertriebs- und Niederlassungsstruktur in Deutschland und stimmte dem Verkauf von Standorten des konzerneigenen Vertriebsnetzes zu. Weiterhin genehmigte das Gremium Zuführungen in die deutschen Pensionsvermögen zur Absicherung der Altersvorsorge der Beschäftigten.

Auf der Grundlage einer entsprechenden Empfehlung des Nominierungsausschusses beschlossen die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat in der Sitzung im Dezember 2014 ferner, der Hauptversammlung vorzuschlagen, Dr. Paul Achleitner mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung am 1. April 2015 bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 beschließt, erneut in den Aufsichtsrat zu wählen. Weitere Gegenstände der Dezember-Sitzung bildeten Angelegenheiten der Corporate Governance, wie nachfolgend näher ausgeführt, und Themen der Vorstandsvergütung im Lichte der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Abschließend beschäftigte sich der Aufsichtsrat vorausschauend mit Schwerpunktthemen für das Geschäftsjahr 2015.

**Corporate Governance.** Im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 befasste sich der Aufsichtsrat kontinuierlich mit den Standards guter Corporate Governance.

Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass eine effektive Zusammenarbeit im Aufsichtsrat im Sinne guter Corporate Governance zweierlei erfordert: Zum einen müssen die Mitglieder des Aufsichtsrats hohe fachliche Expertise aufweisen. Zum anderen muss im Gremium die Vielfalt in Bezug auf Internationalität, Geschlecht, Erfahrung und kulturellen Hintergrund der Größe und der Internationalität des Unternehmens entsprechen. Beides ist bei Daimler gegeben. Für eine angemessene Beteiligung von Frauen und zur Sicherstellung einer angemessenen Internationalität bei seiner Zusammensetzung hat sich der Aufsichtsrat gemäß den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex Ziele gesetzt, die der Nominierungsausschuss bei seinen Empfehlungen an den Aufsichtsrat ebenso berücksichtigt wie der Aufsichtsrat selbst bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung. Einzelheiten zu den Zielen des Aufsichtsrats und zum Stand der Zielerreichung sind im Corporate Governance Bericht auf [S. 182 ff.](#) dargestellt.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Daimler AG sind verpflichtet, Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratungs- oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern der Daimler AG oder bei sonstigen Dritten entstehen können, dem Gesamtgremium offenzulegen. In Erfüllung der entsprechenden Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex berichtet der Aufsichtsrat in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung.

Im Geschäftsjahr 2014 hat es keine Hinweise auf tatsächliche Interessenkonflikte gegeben. Höchst vorsorglich hat Andrea Jung im Hinblick auf ihr bekanntes Mandat als Mitglied des Board of Directors der General Electric Company zur Vermeidung eines möglichen Interessenkonfliktes am 7. März 2014 von der Teilnahme an der Beratung und Beschlussfassung über die Veräußerung des 50%-Anteils der Daimler AG an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH an den Partner Rolls-Royce Holdings plc. abgesehen. Darüber hinaus hat es im Berichtszeitraum keine Hinweise auf potenzielle Interessenkonflikte gegeben.

In seinen Sitzungen im Juli und im Dezember hat der Aufsichtsrat die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und seiner Ausschüsse geringfügig aktualisiert und im Dezember gemäß § 161 AktG die Entsprechenserklärung 2014 zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Mit den dort erläuterten Ausnahmen wurde und wird allen Empfehlungen des Kodex entsprochen.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 eine extern moderierte Effizienzprüfung durchführen lassen und erfüllt damit die Anforderung seiner Geschäftsordnung und des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die Ergebnisse aus der Effizienzprüfung, mit denen sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung Mitte Februar 2015 intensiv befasste, bestätigen eine sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und mit dem Vorstand.

Die Corporate Governance bei Daimler wird im Corporate Governance Bericht auf den [S. 182 ff.](#) und im Vergütungsbericht auf den [S. 118 ff.](#) des Geschäftsberichts ausführlich erläutert.

### Bericht über die Arbeit der Ausschüsse

Der **Präsidialausschuss** ist im vergangenen Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen zusammengekommen. Dabei behandelte er insbesondere Corporate-Governance-Themen und Vergütungsfragen sowie Personalangelegenheiten des Vorstands. Wie in den Vorjahren bildeten Compliance-Ziele einen Teil der individuellen Zielvereinbarungen der Vorstandsmitglieder. Erneut wurden auch weitere nicht-finanzielle Zielvorgaben als Bemessungsgrundlage herangezogen. Für das vergangene Geschäftsjahr waren dies die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit, Diversity und die Weiterentwicklung und Verstetigung des Unternehmenswerts Integrität.

Der **Prüfungsausschuss** trat im Jahr 2014 zu sechs Sitzungen zusammen. Einzelheiten sind dem gesonderten Bericht dieses Ausschusses zu entnehmen. [vgl. S. 176 ff.](#)

Der **Nominierungsausschuss** hat im Geschäftsjahr 2014 in einer Sitzung unter anderem eine Empfehlung für den Wahlvorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung 2015 erarbeitet. Dieser Wahlvorschlag berücksichtigt neben der für das konkrete Mandat definierten Qualifikation die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Seine Empfehlungen für die Wahlvorschläge an die Hauptversammlung 2014 hatte der Nominierungsausschuss bereits im Geschäftsjahr 2013 ausgesprochen.

Der nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz vorgeschriebene **Vermittlungsausschuss** hatte wie in den Vorjahren auch im Geschäftsjahr 2014 keinen Anlass, tätig zu werden.

Die Ausschussvorsitzenden unterrichteten die Mitglieder des Aufsichtsrats über die Aktivitäten der Ausschüsse und etwaige Entscheidungen in der jeweils nächsten Aufsichtsratssitzung.

**Personalien des Aufsichtsrats.** Mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung am 9. April 2014 schieden Gerard Kleisterlee, Lloyd G. Trotter und Dr. Bernhard Walter aus dem Aufsichtsrat aus. Die Hauptversammlung wählte Dr. Bernd Bohr, Joe Kaeser und Dr. Bernd Pischetsrieder bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 beschließt, als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat. Die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung beruhten auf entsprechenden Empfehlungen des Nominierungsausschusses.

In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat nach dem Ausscheiden von Dr. Bernhard Walter als Mitglied und langjähriger Vorsitzender des Prüfungsausschusses Joe Kaeser als Vertreter der Anteilseigner zum Mitglied des Prüfungsausschusses. Zudem wählten die Mitglieder des Prüfungsausschusses Dr. Clemens Börsig zum Vorsitzenden des Ausschusses.

Am 30. April 2014 schied Erich Klemm als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats aus dem Gremium aus. Als Ersatzmitglied für Erich Klemm war bereits 2013 im Rahmen der Wahl der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat Ergun Lümali gewählt worden. Ergun Lümali wurde somit ab dem 1. Mai 2014 Mitglied des Aufsichtsrats, ohne dass es einer weiteren Wahl oder Beschlussfassung bedurfte. Aufgrund des Ausscheidens von Erich Klemm waren auch dessen Nachfolger in den Funktionen des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden und in den Ausschüssen des Aufsichtsrats zu bestimmen. Mit Wirkung zum 1. Mai 2014 wählte der Aufsichtsrat Michael Brecht zum stellvertretenden Vorsitzenden. Michael Brecht folgte Erich Klemm auch als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender im Vermittlungs- und im Präsidialausschuss nach. Als Erich Klemm nachfolgende Vertreterin der Arbeitnehmer im Prüfungsausschuss wählte der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Mai 2014 Dr. Sabine Maaßen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wählten Michael Brecht zum stellvertretenden Vorsitzenden dieses Ausschusses.

Am 31. Dezember 2014 schied Jürgen Langer aus dem Aufsichtsrat aus. Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde Michael Bettag gerichtlich als Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat bestellt.

**Personalien des Vorstands.** In der Aufsichtsratssitzung am 28. Januar 2014 wurde die Bestellung von Andreas Renschler zum Mitglied des Vorstands einvernehmlich beendet. Ab diesem Datum wurde Andreas Renschler von seinen Aufgaben freigestellt. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat in dieser Sitzung, dass die Verantwortung für den Bereich Produktion und Einkauf Mercedes-Benz Cars im Vorstand der Daimler AG bis auf Weiteres auf den Vorstandsvorsitzenden, Dr. Dieter Zetsche, in seiner Eigenschaft als Leiter des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars übergeht. Die Verantwortung für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Vans wurde Wilfried Porth zugeordnet.

In der Aufsichtsratssitzung am 18. Februar 2014 wurde Bodo Uebber mit Wirkung vom 1. Januar 2015 für die Dauer von weiteren fünf Jahren zum Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für das Ressort »Finanzen & Controlling/Daimler Financial Services«, bestellt.

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 entschied der Aufsichtsrat, den Vorstand zu erweitern und Ola Källenius mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015 für die Dauer von drei Jahren zum Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für das Ressort »Vertrieb Mercedes-Benz Cars«, zu bestellen und den Geschäftsverteilungsplan entsprechend anzupassen.

In der Aufsichtsratssitzung am 13. Februar 2015 wurde Hubertus Troska mit Wirkung vom 1. Januar 2016 für die Dauer von weiteren fünf Jahren zum Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für das Ressort »Greater China«, bestellt.

**Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2014.** Der Jahresabschluss der Daimler AG sowie der für die Daimler AG und den Konzern zusammengefasste Lagebericht 2014 sind ordnungsgemäß von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Dies gilt auch für den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2014.

In einer Sitzung Anfang Februar 2015 wurden im Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers die vorläufigen Kennzahlen des Jahres- und des Konzernabschlusses 2014 sowie der Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung 2015 erörtert. Die vorläufigen Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2014 und der Gewinnverwendungsvorschlag wurden in der Jahrespressekonferenz am 5. Februar 2015 veröffentlicht.

In der Sitzung am 13. Februar 2015 behandelte der Aufsichtsrat den jeweils vom Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Daimler AG und den Konzern sowie die Berichte des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats, den Corporate Governance Bericht, den Vergütungsbericht und den Gewinnverwendungsvorschlag. Zur Vorbereitung standen den Aufsichtsratsmitgliedern umfangreiche Unterlagen zur Verfügung, unter anderem der Geschäftsbericht mit dem Konzernabschluss nach IFRS, dem zusammengefassten Lagebericht für die Daimler AG und den Konzern sowie dem Corporate Governance Bericht und dem Vergütungsbericht, der Jahresabschluss der Daimler AG, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, die Prüfungsberichte der KPMG für den Jahresabschluss der Daimler AG und den Konzernabschluss jeweils einschließlich des zusammengefassten Lageberichts sowie Entwürfe der Berichte des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben diese Unterlagen eingehend behandelt und im Beisein des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete und für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung stand, intensiv erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an; er stellte fest, dass Einwendungen nicht zu erheben waren, und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse und den zusammengefassten Lagebericht. Damit war der Jahresabschluss 2014 der Daimler AG festgestellt. Auf dieser Grundlage hat sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Bericht des Aufsichtsrats, den Corporate Governance Bericht und den Vergütungsbericht sowie seine Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung 2015 verabschiedet.

**Dank.** Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaften des Daimler-Konzerns und der Unternehmensleitung für ihren persönlichen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2014. Mit den besten Wünschen für die weitere persönliche Zukunft dankt der Aufsichtsrat herzlich seinen ausgeschiedenen Mitgliedern Gerard Kleisterlee, Erich Klemm, Jürgen Langer und Lloyd G. Trotter. In großer Trauer und Dankbarkeit nimmt der Aufsichtsrat Abschied von Dr. Bernhard Walter als langjährigem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, der im Januar 2015 verstorben ist. Dr. Bernhard Walter hat das Unternehmen durch sein Wirken nachhaltig positiv geprägt. Besonderer Dank für sein großes Engagement zum Wohle des Unternehmens gilt zudem Erich Klemm als stellvertretendem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse.

Stuttgart, im Februar 2015

Der Aufsichtsrat

Dr. Manfred Bischoff  
Vorsitzender